

In eigener Sache

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **83 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

Liebe LeserInnen der Gewerkschaftlichen Rundschau

Jede Zeitschrift muss einmal über die Bücher gehen. Auch die Gewerkschaftliche Rundschau. Damit sie dies tun kann, ist sie auf Reaktionen ihrer LeserInnen angewiesen. Reaktionen fielen bis heute allerdings spärlich aus.

Deshalb möchte ich Sie bitten, zu Papier und Kugelschreiber zu greifen und Ihre Beurteilung und Wünsche anhand des nebenbei abgedruckten Fragebogens zu notieren.

Sagen Sie frank und frei Ihre Meinung. Das stiehlt Ihnen zwar einige Minuten Ihrer kostbaren Zeit, ermöglicht Ihnen aber auf der anderen Seite, bei der Konzeption einer Zeitschrift, die schliesslich auch Ihre Bedürfnisse zu berücksichtigen hat, mitzuentcheiden. Ein ähnlich gehaltenen Fragebogen geht übrigens auch an sämtliche Verbände, die den Hauptarst an Rundschau-Abos beziehen.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit, für Anregungen und Kritik.

Ewald Ackermann

Schicken Sie bitte Ihre Bemerkungen anhand der auf der folgenden Seite aufgeführten Numerierung zurück an:

Redaktion Gewerkschaftliche Rundschau
Postfach 64
3000 Bern 23

Fragebogen Rundschau

1. Wie lese ich die Rundschau (RS)?

- a) gründlich
- b) je nach Thema einzelne Artikel
- c) blättere sie mal durch
- d) lege sie, ohne sie gelesen zu haben, als allfällige Dokumentation auf die Seite
- e) werfe sie ungelesen weg
- f) anderes, was?

2. Zur Zukunft der RS:

- a) So wie heute, allenfalls behutsam modernisieren
- b) grundsätzlich neu machen
- c) eingehen lassen

3. Falls a oder b, welche Anregungen haben Sie?

- a) zum Format
- b) zur Gestaltung und Aufmachung
- c) zur thematischen Gliederung
- d) zum Inhalt
- e) zum Umfang
- f) zum Erscheinungsrhythmus
- g) Soll die RS grundsätzlich eher Richtung Theoriezeitschrift mit langen Grundsatzartikeln gehen oder in Richtung illustriertes Magazin mit eher kürzeren Artikeln?
- h) anderes:

4. Anderes, weiteres: